

Von der Leichtigkeit des Seins

A2

25.10.17

KONZERT Jazzband „Off Time Connection“
verzaubert ihr Publikum in Theaterscheune Storr

ALZEY (red). „Dass sich diese Band gefunden hat, ist ein Glücksfall – da muss höhere Gewalt im Spiel gewesen sein.“ Diese Aussage eines Konzertbesuchers lässt ahnen, wie sehr sich das Publikum von der Musik der Jazzband „Off Time Connection“ verzaubern ließ.

Spannende Reise durch die Welt der Stile

Das gut besuchte Konzert am vergangenen Samstag in der Theaterscheune Storr in Dautenheim bot in der Tat eine abwechslungsreiche und spannende Reise durch die Stile des Jazz. Eigenkompositionen – mal balladesk, mal funkig oder als Blues – wechselten mit Interpretationen bekannter Jazzstandards wie Gershwins „Summertime“ oder, dem entsprechend der Jahreszeit ausgewählte „Autumn Leaves“. Ungerade Metren, schnelle unisono-Passagen wie bei dem Stück „Oleo“ von Sonny Rollins, überraschende harmonische Wendungen und nicht zu-

letzt eine Schlagzeugin, die auch als Sängerin in Aktion tritt, zeigten die große spielerische Variabilität des Quartetts.

Im Mainstream des Jazz verwurzelt spielten Doris Hebauf am Saxofon, Konny Kopf am Klavier, Imogen Gleichauf am Schlagzeug und Thomas Legrand am Bass fein aufeinander abgestimmt und mit einer hohen Bühnenpräsenz. Sie überzeugten an ihren Instrumenten sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel und fesselten ihr Publikum mit ihrer Leichtigkeit, Fröhlichkeit und spürbaren Lebensfreude.

Seit nunmehr vier Jahren spielt „Off Time Connection“ in dieser Zusammensetzung. Zum dritten, und sicher nicht zum letzten Mal, waren sie zu Gast in der Theaterscheune in Dautenheim – dass dies gerne auch häufiger sein könnte, zeigten die Reaktionen und Anfragen aus dem Publikum.



Informationen zu den Konzerten und zur Band gibt es online unter www.offtimeconnection.de oder über Facebook.



„Off Time Connection“ wusste in der Theaterscheune Storr zu überzeugen.

Foto: Susanne Zwiener